1 Million Tonnen Holzhackschnitzel von Kehl nach Stendal

Vom Rheinhafen Kehl aus wird das größte Zellstoffwerk Deutschlands in Stendal mit Holzhackschnitzeln versorgt. Seit 20 Jahren beliefert die Firma Holz Ziegler aus Oberkirch das Werk ohne Unterbrechung mit ein bis zwei Ganzzügen pro Woche. Vor Kurzem wurde die 1-Millionste-Tonne von Kehl nach Stendal verladen. Gefeiert wurde das mit Vertretern von Holz Ziegler, der Hafenverwaltung und dem Zellstoffwerk Mercer Holz, darunter Jürgen Köhler und Thomas Borstell, die seit Beginn die Belieferung mit den Ganzzügen begleiten.

Ziegler liefert Holzhackschnitzel per LKW im Rheinhafen an. Dort wird es von der Hafenverwaltung mit mobilen Krananlagen in Bahnwaggons verladen. Die Ganzzüge sind bis zu 540 Meter lang und transportieren jeweils 1.000 Tonnen Holz. In vier bis fünf Stunden haben die schnellen Mobilbagger der Hafenverwaltung die Waggons gefüllt.

Das Geschäft wurde vor 20 Jahren durch die damalige Straßburger Papierfabrik Stracel in die Wege geleitet, berichtete Matthias Ziegler. Stracel hatte diese Qualität an Holzhackschnitzel für die eigene Papierfabrik nicht mehr benötigt. Der nachwachsende Rohstoff sollte deshalb überregional vermarktet werden. Am Anfang waren es drei Lieferanten, die alle ihr eigenes Lager im Hafen Kehl hatten: Stracel, Holz Ziegler und die Firma Eckert aus Waldshut. Die Hackschnitzel stammen von Sägewerken aus dem Elsass und Baden.

Die Mercer Holz GmbH ist die größte Holz-Einkaufsorganisation in Deutschland. Sie beliefert alle deutschen Mercer-Standorte mit jährlich rund sieben Millionen Festmetern Holz. Darunter Mercer Stendal, Deutschlands größtes Zellstoffwerk. Das Unternehmen produziert jährlich aus rund 3,3 Millionen Festmetern Nadelholz-Zellstoff. Die Nadelholzfasern sind besonders lang, daher saugstark und für die Herstellung von Toilettenpapier, Verbandsmaterial oder Schutzmasken gut geeignet. Darüber hinaus werden im Unternehmen Bioenergie und verschiedene Biochemikalien hergestellt. Die jährliche Produktionskapazität von Kraftzellstoff beträgt 740.000 Tonnen. Das Biomassekraftwerk am Standort ist mit einer Leistung von 148 Megawatt eines der größten seiner Art in Deutschland.